

## ILF UND TNS FASZINATION KOOPERATION

Das international tätige Ingenieur-Unternehmen ILF arbeitet seit Jahren erfolgreich mit TNS zusammen. Die gemeinsamen Stärken: Kompetenz und Service.



Massig Potenzial: Über 600 Mitarbeiter weltweit sorgen bei ILF fürs Projektmanagement. Viele von Ihnen setzen dabei auf TNS.

### Technologie-Unterstützung

Die Ingenieurs-Hochburg ILF hat ihren Hauptsitz in Innsbruck bzw. München, realisiert als Gesamtplaner oder Generalunternehmer aber Projekte auf der ganzen Welt. Von Warschau bis Dornbirn und vom tiefsten Russland bis Saudi Arabien bietet ILF Industrie- und Infrastrukturlösungen. Kraftwerke und Energietransporte gehören damit genauso zu den Geschäftsfeldern der Tiroler wie Pipeline-Systeme und Tunnelbau. ILF Beratende Ingenieure gehört international zu den führenden Unternehmen der Branche.

So global der Konzern auch agiert, die technischen Einrichtungen vor Ort müssen überall den selben Anforderungen genügen. Als Partner in Hardware-Lö-

sungen haben sich IT-Experte Gerhard Höpferger und sein Team schon seit langem TNS ausgesucht. Die Zusammenarbeit klappt wunderbar: „Seit Jahren kümmern sich die Berater von TNS um unsere technische Büroausstattung und das funktioniert reibungslos“, sagt Höpferger zufrieden.

### Innovationen

Eine Vielzahl der 250 ILF-Mitarbeiter am Standort Innsbruck geht freilich mit Hilfe von Notebooks an Projekte heran. TNS versorgt die Ingenieure und Berater regelmäßig mit den neuesten Modellen, etwa von Toshiba.

„Das Wichtigste ist immer, dass die Geräte intakt bleiben“, bringt es Höpferger auf den Punkt. Das Service über-

nimmt TNS gerne und hat im Fall der ILF auch für Software-Unterstützung gesorgt. Für alle PCs des Unternehmens

**Druckervollwartung, Kopierer und Laptops – TNS versorgt das Erfolgs-Ingenieurbüro mit Arbeitstools vom Feinsten. Service inklusive.**

in den 20 Büros weltweit wurde über TNS ein Software-Vertrag mit Microsoft abgeschlossen. Somit sind alle PCs einheitlich lizenziert und Probleme aus der Welt geschafft, wie Höpferger erklärt: „Wenn in einem kleinen ILF-Büro irgendwo in Russland unsere PCs offiziell kontrolliert werden, verweisen wir einfach auf den Vertrag. Das könnte sonst unangenehm werden.“

### Das Ergebnis zählt

Völlig reibungslos klappt die Zusammenarbeit mit TNS schon seit acht Jahren. „ILF war damals unser erster ‚Ergebniskauf‘-Kunde“, erinnert sich TNS-Projektbetreuer Sascha Topolansky. Bis jetzt hat das Drucker-Service, bei dem der Kunde nur zahlt was er druckt, bei ILF Bestand. „Mittlerweile ist dieses Service unbezahlbar gut. Die automatische Toner-Nachbestellung funktioniert perfekt.“ TNS hat nun ein kleines ILF-Büro in Salzburg auch mit Kopierern von Sharp ausgestattet, und wendet auch hier ein „Ergebniskauf“-System an. Zum ersten Mal betreut TNS also Drucker, Kopierer und Faxgeräte, und das in drei ILF-Filialen.



Hier entstehen Ingenieurs-Visionen: die ILF-Firmenbasis in Innsbruck.

## AUF ACHSE DIE ASFINAG MACHT JETZT MOBIL

„Mobile Mail“ heißt das Zauberwort beim österreichischen Autobahnen- und Schnellstraßen Betreiber. Die Außendienstler sind auf 2.000 Kilometern online.

### Termine, Mails und Dateien

320 Mitarbeiter ist die Zahl derer, die in den Genuss der „Mobile Mail Synchronisation“ kommen. Ob Mails, Termine oder ganze Dateien, alles wird per Smartphone – derzeit ein Gerät von HTC – mit dem zentralen Server synchronisiert. 3.500 Mails schwirren so an nur einem Tag durchs A1-Netz, ganz einfach vom Server auf das mobile Endgerät der Mitarbeiter. Aber nicht nur reine Text-Mails können so gelesen werden, alle Standard-Office-Funktionen sind kompatibel, zudem auch noch PDF-Dateien. Viele Mitarbeiter nutzen ihre Telefone auch als mobile Navigationslösung. Bei einem Autobahnen- und Schnellstraßenbetreiber ein großer und wichtiger Vorteil. Das

System läuft – dank TNS – sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr absolut problemlos. TNS unterstützte die ASFINAG hier bei der Erstellung einer Image Datei am Server, sodass der Datenabgleich reibungslos über die Bühne geht.

### Nichts geht verloren

Das Wesentliche an so einem System ist, dass nichts passieren kann. Bei jeder Synchronisation werden die Daten am Server gespeichert, wenn ein Smartphone abstürzt, dauert es maximal 20 Minuten und alles, natürlich mit den gesamten 3.000 Kontakten, ist wieder da! Für die Zufriedenheit spricht auch, dass die ASFINAG seit vier Jahren auf diese Lösung mit TNS baut.

